



Friedrich II. von Hohenstaufen

Autor: Heinz Dopsch | Stand: 31.12.2011

König von Sizilien, römisch-deutscher König, Kaiser *26.12.1194 Iesi bei Ancona (Marken), † 13.12.1250 Kastell Fiorentino bei Lucera (Apulien). Sohn Kaiser Heinrichs VI. und Konstanzes von Sizilien. Friederich II. wurde bereits am 25.12.1196 zum deutschen König gewählt, wuchs aber in Sizilien auf. Im Herbst 1211 in Nürnberg Wahl zum Kaiser. Auf dem Weg nach Deutschland wurde Friederich II. vom schwäbischen Adel, darunter Bischof Arnold von Chur, Graf Hugo I. von Montfort, Hartwig Vogt von Matsch sowie Heinrich und Diethelm von Sax, der Weg durch das Gebirge nach Konstanz geöffnet. Dafür stellte Friederich II. 1213 dem Bistum Chur ein Privileg aus und bestätigte 1214 dem Prämonstratenserstift St. Luzi in Chur den Besitz der Kirche zu Bendern. In den Kämpfen mit der päpstlichen Partei im Reich stand der Grossteil des schwäbischen Adels, darunter Bischof Volkard von Chur, Graf Hugo II. von Montfort und die Herren von Sax, fest auf Seiten Friederichs II.

Literatur

- *W. Stürmer*: Friedrich II., 2 Bände, 1992 und 2000.

Zitierweise

<<Autor>>, «Friedrich II. von Hohenstaufen», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 28.3.2025.

Abgerufen von

„https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Friedrich_II._von_Hohenstaufen&oldid=17784“